



DeutscherWanderverband

Pressemitteilung 16 / DWV-Wahlen / 3. August 2017

DWV-Mitgliederversammlung hat gewählt

Pressemitteilung

Präsident im Amt bestätigt



Für weitere vier Jahre hat die Mitgliederversammlung des Deutschen Wanderverbandes (DWV) Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß vom Schwäbischen Albverein als DWV-Präsident im Amt bestätigt. In einer von den DWV-Mitgliedern verabschiedeten Resolution fordert der Deutsche Wanderverband mehr Unterstützung durch die Bundespolitik. Andernfalls sei die hohe Qualität der Wanderinfrastruktur nicht mehr zu garantieren.

Im Rahmen des 117. Deutschen Wandertages haben die Delegierten in der Mitgliederversammlung des Deutschen Wanderverbandes am vergangenen Freitag (28. Juli) in Eisenach gewählt. Im geschichtsträchtigen großen Festsaal in der Wartburg bestätigten die Mitglieder neben dem DWV-Präsident auch Werner Mohr (Odenwaldklub) als ersten Vizepräsident und Heidrun Hiemer (Erzgebirgsverein) als dritte Vizepräsidentin. Neu als zweiten Vizepräsident gewählt hat die DWV-Mitgliederversammlung Aloys Steppuhn (Sauerländischer Gebirgsverein).

Im Amt bestätigt wurden außerdem Dr. Michael Ermrich (Harzklub) als Schatzmeister sowie die Beisitzer Georg Keller (Schwarzwaldverein) und Tony Alt (Westerwald-Verein). Neu als Beisitzer gewählt haben die DWV-Mitglieder Prof. Dr. Jens Goebel (Thüringer Wanderverband) und Reinhard Schlothauer (Wanderverband Norddeutschland). Nicht mehr für den Beisitz kandidierten Gebhard Pape (Rhönklub), Dr. Erich Krauß (Thüringer Gebirgs- und Wanderverein) sowie Aloys Steppuhn (Sauerländischer Gebirgsverein).

In der Mitgliederversammlung bestätigt wurden als Fachwart Wandern Jürgen Wachowski (Pfälzerwald-Verein), als Fachwart Naturschutz Theodor Arend (Hessisch-Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein) und als Fachwart Kultur Dr. Peter Kracht (Sauerländischer Gebirgsverein). Neu gewählt wurden Helmut Bangert (Teutoburger-Wald-Verband) als Fachwart Wege und

Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Christian Drescher (Glatzer Gebirgsverein) als Fachwart Öffentlichkeitsarbeit sowie Edith Zink (Rhönklub) als Fachwart Familie.

Als Rechnungsprüfer für weitere vier Jahre im Amt bestätigt wurden Annegret Oerder (Eifelverein) und Klaus Kirchner (Harzklub). Neu als Rechnungsprüfer dabei ist Rüdiger Schmidt (Teutoburger-Wald-Verband). Harry Panzer (Fichtelgebirgsverein) hat nicht mehr kandidiert.

Pressemitteilung

Als Ehrenmitglied wurde Jörg Haase vom Sauerländischen Gebirgsverein von der Mitgliederversammlung gewählt. Haase war bislang sowohl zweiter DWV-Vizepräsident als auch Fachwart Medien. Für beide Ämter kandidierte er nicht mehr. Sämtliche Wahlen verliefen ohne Gegenstimmen.



Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

In einer während der Mitgliederversammlung ebenfalls verabschiedeten Resolution fordert der Deutsche Wanderverband mehr Unterstützung durch die Bundespolitik. Aufbauend darauf, dass das Wandern die Wirtschaft fördert, dem Naturschutz dient und eine nachhaltige Bildung ermöglicht sowie integrierend wirkt und die Gesundheit fördert formuliert der Verband sechs Forderungen. Er wünscht eine mit den notwendigen finanziellen Ressourcen ausgestattete zentrale Koordinierungsstelle auf Bundesebene für das Thema Wandern. Außerdem will der Verband das Thema Wandern in das Verkehrsressort und damit in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur überführt haben. Es sei zudem höchste Zeit, dass den Wandervereinen wenigstens ein Teil ihrer finanziellen Aufwendungen für die Wegearbeit aus staatlichen Mitteln erstattet werde. Andernfalls sei die hohe Qualität der wandertouristischen Infrastruktur nicht zu halten. Die vierte Forderung des Deutschen Wanderverbandes bezieht sich auf das DWV-Gesundheitswandern, welches von der Zentralen Prüfungsstelle Prävention (ZPP) ausnahmslos als Primärpräventionsleistung anerkannt werden soll. Auf den Schulunterricht in der Natur bezieht sich die fünfte DWV-Forderung. Der Verband fordert von der Bundesregierung, dass die zuständigen Bundesministerien über ihre Förderinstrumente Schulen dazu anregen, stärker im Freien zu unterrichten. Schließlich will der DWV eine Unterstützung bei der Fortschreibung der Grundlagenstudie „Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern“ aus dem Jahr 2010. Aktuelle Daten seien als Planungsgrundlage von unschätzbarem Wert.

Pressekontakt: Jens Kuhr, Tel. (05 61) 9 38 73-14, mobil: 0175 / 48 437 44, E-Mail: j.kuhr@wanderverband.de